

Hagenow, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erstmals im Jahr 1194 urkundlich erwähnt.
Im Jahr 1754 offizielle Vergabe der Stadtrechte an Hagenow.
Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Heute ist Hagenow eine Stadt
im Landkreis Ludwigslust-Parchim,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

*Aus Hagenow und dem heutigen Ortsteil Scharbow:
Zweiundzwanzig Frauen und fünf Männer.
Zehn Frauen und zwei Männer wurden verbrannt.
Eine Frau und ein Mann erlitten den Tod durch das Schwert.*

- | | | |
|-------|--|--------------------------|
| -1620 | Dorothea Trappen.
Haft-, Geld- oder Leibstrafe und / oder Ausweisung
aus Mecklenburg. | Kriminalstrafe |
| -1663 | Anna Krumme.
Das Urteil ist unbekannt.
Die Frau wurde gefoltert,
mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt. | Unbekannt |
| -1663 | Trine Rhasen.
Das Urteil ist unbekannt.
Die Frau wurde gefoltert,
mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt. | Unbekannt |
| -1664 | die Frau des Christian Dreger.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1666 | Anna Michels.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1667 | Anna Plogs.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1667 | Cathrin Gusmer.
Das Urteil ist unbekannt.
Keine Folter,
die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß. | Unbekannt |
| -1671 | Grethe Göttke.
Das Urteil ist unbekannt.
Keine Folter,
die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß. | Unbekannt |
| -1671 | Liese Arens.
Die Frau wurde mit dem Schwert hingerichtet. | Tod durch
das Schwert |

- | | | |
|-------|--|--------------------------|
| -1671 | Lorentz Seehase.
Der Mann starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1672 | die Schloesche.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1673 | die Gädusche.
Prozessabbruch wegen erfolgreicher Flucht der Angeklagten. | Flucht |
| -1676 | Catharina Maria Dreger.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1684 | Stoffer Seehase.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1686 | Johann Göttke.
Der Mann wurde mit dem Schwert hingerichtet. | Tod durch
das Schwert |
| -1687 | Anna Ascher.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1687 | Marie Krögers.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1687 | Sophia Weltziens.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1687 | Thrien Bollen.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1687 | Thrien Döberles.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1689 | Anna Gäbten.
Haft-, Geld- oder Leibstrafe und / oder Ausweisung
aus Mecklenburg. | Kriminalstrafe |
| -1691 | Peter Götecken.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |

Scharbow, Ortsteil der Stadt Hagenow

- | | | |
|-------|--|-----------|
| -1635 | Cathrina Wolters.
Das Urteil ist unbekannt.
Die Frau wurde gefoltert,
mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt. | Unbekannt |
| -1635 | Marien Wistians.
Das Urteil ist unbekannt.
Die Frau wurde gefoltert,
mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt. | Unbekannt |

- | | |
|--|----------------|
| -1652 Anna Foyen.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1674 Jochim Arendt.
Der Mann starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1674 Trine Foyen.
Das Urteil ist unbekannt.
Keine Folter,
die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß. | Unbekannt |

Quelle:

- Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.

Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,

Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller, Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt

Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg

Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle

Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286

email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de

<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".

Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.

Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com